



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

JURISTISCHE FAKULTÄT
PROFESSOR DR. JOHANNES HAGER



SEMINARANKÜNDIGUNG

Im Sommersemester 2026 veranstaltet Professor Dr. Johannes Hager ein Grundlagenseminar mit dem Titel

„Grundrechte und Privatrecht in Europa und Deutschland“

Den Teilnehmern stehen die folgenden Themen zur Auswahl:

1. Block: Die theoretischen Grundlagen

1. **Die Wirkung der Grundrechte im Privatrecht in der Diskussion zwischen Nipperdey und Dürig**
2. **Grundrechte und Privatrecht nach den neueren Ansätzen von Canaris**
3. **Der gegenwärtige Stand der Diskussion um die Wirkung der Grundrechte im Privatrecht**
4. **Das Verhältnis der Europäischen Rechtsordnungen und des Grundgesetzes**

2. Block: Grundrechtseinwirkungen in einzelne Bereiche des Privatrechts

5. **Die Angehörigenbürgerschaft**
6. **Sittenwidrigkeit von Eheverträgen**
7. **Die Grenzen der Testierfreiheit**
8. **Die Kirche als Arbeitgeber**
9. **Die Grundrechtsbindung gemeinwirtschaftlicher Unternehmen und von Fußballvereinen**

3. Block: Das Persönlichkeitsrecht-Der Tatbestand

10. **Die Entwicklung des Persönlichkeitsrechts**
11. **Der postmortale Schutz des Persönlichkeitsrechts**
12. **Der Schutz vor Herabwürdigungen und unwahren Tatsachenbehauptungen**

13. Die absolute Person der Zeitgeschichte nach der EGMR-Rechtsprechung zu Caroline und die Reaktion der deutschen Rechtsprechung
14. Die relative Person der Zeitgeschichte in Online-Pressearchiven

Organisatorisches

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Studierende ab dem 3. Fachsemester, die die Zwischenprüfung im Zivilrecht bestanden haben. Diese Anforderung gilt nicht für ausländische Studierende und Studierende im Nebenfach.

Vorbesprechung

Eine **Vorbesprechung** findet am **04.02.2026 um 18.00 Uhr (s.t.) in der Remise** am Professor-Huber-Platz 2 in München statt. Im Übrigen werden noch weitere Informationen bzgl. der inhaltlichen Anforderungen an die Seminararbeit per E-Mail mitgeteilt.

Organisatorisches

Das Seminar wird vom **25.05. bis 27.05.2026** an der Venice International University (VIU) in **Venedig** stattfinden. Die Unterbringung und Verpflegung erfolgt auf dem Campus der VIU. Die Reise- und Unterbringungskosten werden sich auf ca. **400,- €** (ohne Verpflegung) belaufen. Es besteht die Möglichkeit auf einen Zuschuss in Höhe von ca. 150€ durch den JurAlumni Verein. Die An- und Abreise ist von den Seminarteilnehmern selbst zu organisieren. **Die Anreise sollte am 24.05. erfolgen, damit am 25.05. morgens pünktlich mit dem Seminar begonnen werden kann. Die Abreise können die Seminarteilnehmer frei gestalten. Gezahlt werden muss erst vor Ort.**

Infos über die genaue Anreise auf die Insel San Servolo gibt es unter

<https://www.venediginformationen.eu/mobile/smartphone/inseln-der-lagune/insel-san-servolo/inselsanservolo.htm>

Das Seminar wird als Gemeinschaftsseminar mit der VIU veranstaltet. Sollten sich auch Studierende der VIU zum Seminar anmelden, die nicht Deutsch sprechen, wird daher das ganze Seminar in englischer Sprache abgehalten werden. Das heißt auch die deutschen Teilnehmer werden in diesem Fall ihren Vortrag auf Englisch halten. Im Seminar werden die Referentinnen und Referenten jeweils mit einem **maximal 30-minütigen** Vortrag in ihr Thema einführen. Hierzu ist ein Thesenpapier (**Handout**) vorzubereiten und auszuteilen. Es besteht bei allen Seminarterminen Anwesenheitspflicht. Es ist erforderlich, eine **schriftliche Seminararbeit** anzufertigen, deren Bearbeitungsumfang von **30 Seiten** (ohne Gliederung, Literaturverzeichnis etc.) nicht überschritten werden sollte. Sonstige

Formalia: Schriftart Times New Roman; Blocksatz; Schriftgröße im Haupttext 12 pt, in den Fußnoten 10 pt; Zeilenabstand im Haupttext 1,5 Zeilen, in den Fußnoten 1,0 Zeilen; Korrekturrand links 6 cm, rechts/oben/unten je 2 cm. Hinsichtlich der Formalien einer Seminararbeit – insbesondere Literaturverzeichnis und Zitierweise – wird auf entsprechende Ausführungen betreffend juristische Hausarbeiten verwiesen, beispielsweise *Dietrich*, Jura 1998, 142 ff. und *Jahn*, JA 2002, 481 ff. Die Lektüre dieser Beiträge wird dringend angeraten.